

HELMUT MICHAEL BRAND

22x ERFOLGSERLEBNIS

22 sehr leicht erlernbare Vor- und Zwischenspiele
für Anfangsunterricht und Selbststudium
für Schülervorspiele und Gottesdienste
mit Finger- und Fußsätzen

FÜR ORGEL



EDITION 3598

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung
– außer mit Genehmigung des Verlages – verboten.*

**Alle Aufführungen sind den entsprechenden
Stellen der GEMA mitzuteilen.**

Copyright 2021 by Strube Verlag GmbH, München

Umschlag: Petra Jerčić, München
(www.petra-jercic.de)

Satz, Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

**www.strube.de
info@strube.de**

Vorwort

Die hier vorliegende Sammlung von 22 sehr leicht erlernbaren Vor- und Zwischenspielen ist aus meiner Unterrichtstätigkeit als Bezirkskantor im Evangelischen Kirchenbezirk Tuttlingen entstanden.

Im Herbst 2020 hatte ich neue Orgelschüler in meine Orgelklasse aufgenommen. Die Corona-Pandemie ließ einen Präsenzunterricht in den nachfolgenden Lockdown-Monaten nur noch eingeschränkt oder gar nicht mehr zu. Aus der Not heraus begann ich, Orgelstücke zu komponieren, die im Selbststudium erarbeitet werden können. Daher war es unverzichtbar, Finger- und Fußsätze (^ = Spitze, u = Absatz, r = rechter Fuß, l = linker Fuß) aufs Genaueste zu bezeichnen.

Die Registriervorschläge, eingerichtet für die Mönch-Orgel der Stadtkirche Tuttlingen, sollen den Spielenden die Klangvorstellung des Komponisten verdeutlichen. Dabei beziehen sich Registrierangaben nur auf die Tonlage. Auf differenziertere Registriervorschriften wurde wegen der unterschiedlichen Klangcharaktere verschiedener Orgeln ganz bewusst verzichtet. Folgende Abkürzungen werden verwendet: HW = Hauptwerk, SW = Schwellwerk, BW = Brustwerk, Ped = Pedal.

Alle Tempoangaben sind als Richtwert zu verstehen, die Stücke dürfen gerne auch langsamer vorgetragen werden. Sie müssen in jedem Fall langsam geübt werden, denn erst dann bleibt genügend Zeit, die Partitur zu lesen und Gehirn, Hände und Füße an den Bewegungsablauf zu gewöhnen. Empfehlenswert ist zu Beginn des Übens eine Reduktion auf die Ebenen rechte und linke Hand, rechte Hand und Pedal, linke Hand und Pedal. Die Einbeziehung des Metronoms gewährleistet ein gleichmäßiges Spiel und spornt an, das Tempo allmählich zu steigern.

Die Reihenfolge der 22 Vor- und Zwischenspiele ist so gewählt, dass sie tonartlich zueinander passen und bei einem Vortrag nacheinander gespielt werden können. Die reine Spieldauer aller Stücke beträgt 40 Minuten. Eine komplette Audio-Aufnahme an der Orgel der Stadtkirche Tuttlingen ist in Form eines Videokonzerts auf meinem YouTube-Kanal veröffentlicht.

Wie kam es zu dem Titel der Sammlung? Ein Orgelschüler schrieb mir im Januar 2021: „Ich habe gestern begonnen, das neue Orgelstück zu üben, es macht riesig Spaß und man hat auch ganz schnell Erfolgserlebnisse!“ Diese Reaktion motivierte mich, eine größere Anzahl von Orgelstücken zu komponieren. Doch wie viele sollten es werden? Nachdem der Strube Verlag 2018 die Orgelsammlung „33x Spielfreude“ und 2020 „11 Meditationen zu Psalm 23“ veröffentlicht hatte, lag es nahe, für diese Sammlung die Zahl 22 zu wählen. Allen Musikanten, die sich mit diesem Orgelheft beschäftigen, wünsche ich ebenfalls „riesig Spaß“ und „ganz schnell Erfolgserlebnisse“.

Tuttlingen, den 27. April 2021

Helmut Michael Brand

Weitere Publikationen für Orgel solo sind von Helmut Michael Brand im Strube Verlag erschienen:

„Sein Name wird ewiglich bleiben“ unter VS 3126

„33x Spielfreude“ unter VS 3519

Variationen über „Wie groß ist des Allmächt'gen Güte“ unter VS 3526

„Der Herr ist mein Hirte“ – 11 Meditationen zu Psalm 23 unter VS 3572

Vita

HELMUT MICHAEL BRAND wurde 1959 in Stuttgart geboren. Er absolvierte das Studium der Kirchenmusik an der Staatlichen Hochschule für Musik in Stuttgart mit abschließendem A-Examen. Von 1984 bis 1985 studierte er bei Daniel Roth in Straßburg französische Orgelliteratur und Improvisation. Seit 1985 ist er Bezirkskantor im Dekanat Tuttlingen. 1986 rief er den Tuttlinger Orgelsommer ins Leben.

Schwerpunkte seiner Arbeit sind Oratorienkonzerte, die Aufführung zahlreicher Bachkantaten sowie eine rege Konzerttätigkeit als Orgelsolist. Als Komponist zahlreicher Werke für Chor- und Orgelmusik ist Helmut Michael Brand weit über Tuttlingen hinaus bekannt. Seine Werke sind in verschiedenen Verlagen erschienen. 1997 wurde ihm der Titel „Kirchenmusikdirektor“ verliehen; 2005 gewann er den Kompositionspreis der Stadtkantorei Göttingen; 2010 erhielt er den Kulturpreis der Stadt Tuttlingen. In der Stadtkirche Tuttlingen hat er mehrere CDs mit französischer Orgelmusik, eigenen Kompositionen und Improvisationen eingespielt.

Inhalt

1. ZUVERSICHTLICH	4
2. GUT GELAUNT	6
3. GEDANKENVERSUNKEN	7
4. ERWARTEND	8
5. AUFGEWÜHLT	10
6. ERZÄHLEND	12
7. AUSGELASSEN	14
8. ZUFRIEDEN.....	16
9. BEKÜMMERT	17
10. ANDÄCHTIG	18
11. FLEHENTLICH	19
12. UMKREISEND	20
13. HALBKREISFÖRMIG	22
14. ABWÄGEND	24
15. STÜRMISCH	26
16. UMSICHTIG	29
17. GEFÄLLIG	30
18. ENTSPANNT	32
19. HIMMLISCH	33
20. FORSCH	34
21. HEITER BIS WOLKIG	35
22. VORANSCHREITEND	36